

Ein besonderer Trainingskurs „Handwerkszeug für Kinder“ für die Klasse 2a ist zu Ende gegangen

An acht Wochenterminen führten die Kinder mit den zwei Fachreferentinnen der Familien-Bildungsstätte, Anja Badouin und Sabine Clement ein ganzheitliches Training durch, was aus spielerischen, intensiven Übungen bestand.

Ziele und Arbeitsweisen des Konzepts waren:

Stärkung von Sozialkompetenz emotionaler Kompetenz insbesondere

Selbstsicherheit, Zuhörfähigkeit und friedlicher Lösungsfindung,

Impulskontrolle und Umgang mit Gefühlen und Wut

Durch einen Elternabend und durch regelmäßige Elternbriefe erhielten die Eltern Einblicke in die jeweiligen Kursthemen. So konnten sie darüber mit ihrem Kind sprechen und es begleiten.

Hier ein paar Einblicke in das Projekt:



Der Handwerkskoffer füllt sich von Mal zu Mal.



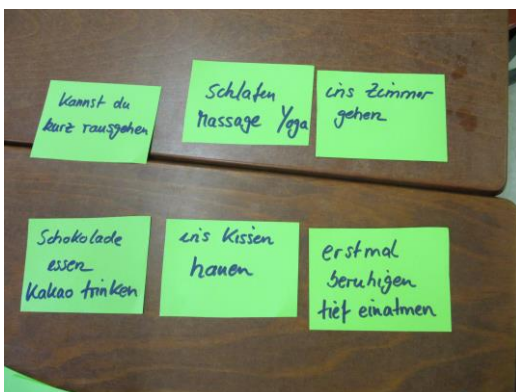
Zuhören und die eigene Meinung sagen



Gefühle wahrnehmen und benennen



Mit Wut umgehen



Freundschaften eingehen und kooperieren



Emotionale Intelligenz. Warum sie so wichtig ist!

„Kinder aus Elternhäusern und Schulen, in denen die emotionale Intelligenz mit der gleichen Sorgfalt gefördert wird wie ihre kognitiven Kompetenzen, ertragen leichter Frustration, geraten seltener in Auseinandersetzungen und neigen weniger zu selbstzerstörerischem Verhalten. Sie sind gesünder, weniger einsam oder impulsiv und konzentrierter.

Durch die Entfaltung der emotionalen Intelligenz werden sowohl die zwischenmenschlichen Beziehungen verbessert als auch damit die kognitiven Leistungen.“

Diane Schilling (Soziales Lernen in der Grundschule, S. 15)

Zum Abschluss der workshop-Reihe konnten die Eltern der Klasse sich ein Bild machen von den Ergebnissen. Die Kinder stellten selbst ihre Übungen vor und ließen die Eltern selbst kooperatives Verhalten üben.





Zum Abschluss gab es eine Urkunde für die Kinder und ein Dankeschön an die Familienbildungsstätte und den Lions-Club, der den workshop finanziert hat.

